

## **Malariaprophylaxe**

### **1. Expositionsprophylaxe**

Je weniger Sie gestochen werden, desto kleiner ist die Gefahr, angesteckt zu werden. Anopheles-Mücken stechen fast nur in der Dämmerung und nach Sonnenuntergang! Deshalb sollten Sie lange Hosen, langärmelige Hemden oder Blusen tragen, besonders die Knöchel schützen, Kleider mit geeigneten Insektiziden besprayen und Mücken abwehrende Mittel auf die Haut auftragen. Meistens ist der Schlafraum nicht mückensicher (Mückengitter an Fenster und Türen oder Klimaanlage), dann sollten Sie unter einem – mit Insektizid behandelten - Mückennetz schlafen. Achten Sie darauf, daß das Netz eine geeignete Maschengröße aufweist und keine Löcher hat.

### **Repellents**

Repellents sind insektenabweisende Mittel und werden direkt auf der Haut angewendet. Sie bieten einen Schutz von bis zu 8 Stunden auf den behandelten Hautstellen, haben einen angenehmen Geruch und werden mittlerweile von der WHO empfohlen. DEET gilt weltweit dabei als das wirksamste Insektenabwehrmittel für die Haut. Lediglich schwangeren Frauen sowie Kindern unter 2 Jahren wird von der Anwendung abgeraten. Darüber hinaus haben Icaridin-Präparate eine wissenschaftlich belegte Wirkung, zum Beispiel Autan.

### **Imprägnierte Moskitonetze – eine sinnvolle Ergänzung**

Bei direktem Netzkontakt kann man auch trotz Moskitonetz noch gestochen werden. Deswegen sollten Insekten durch Imprägnierung bei Kontakt mit dem Netz unschädlich gemacht werden. Die Imprägnierung kann mit Cyfluthrin, einem synthetischen Pyrethroid erfolgen. Pyrethroide schädigen das Nervensystem von Insekten und führen auf diese Weise schnell zu ihrem Tod. Repellents, die für die Anwendung auf der Haut gedacht sind, sind zur Imprägnierung ungeeignet!

### **2. Medikamentöse Prophylaxe zur Vorbeugung der Malaria**

#### **Atovaquon/Proguanil (Malarone®)**

Das Mittel befindet sich seit 2001 auf dem deutschen Markt und wird sowohl als Chemoprophylaxe als auch als Standbymedikament häufig eingesetzt.

Nach den klinischen Prüfungen wird die Kombination gut vertragen, Nebenwirkungen sind selten. Es können Übelkeit, Verdauungsstörungen und Kopfschmerzen auftreten. Es kann eine herabgesetzte Wirkung der Antibabypille nicht ausgeschlossen werden.

#### **Dosierung:**

Erwachsene 250mg/100mg (= 1 Tbl. Malarone ) pro Tag

Kinder: Malarone junior

11 - 20 kg - 1 Filmtablette Malarone junior einmal täglich

21 - 30 kg - 2 Filmtabletten Malarone Junior einmal täglich (als Einzeldosis)

31 - 40 kg - 3 Filmtabletten Malarone junior einmal täglich (als Einzeldosis)

Einnahme zwei Tag vor bis sieben Tage nach dem Aufenthalt im Malariagebiet, jeweils zum Frühstück, am besten mit etwas Fett oder Milch.

Die Medikamente können zur Verabreichung z.B. mit Joghurt, Apfelmus oder Marmelade gemischt werden.



Röntgenstrasse 6  
68642 Bürstadt  
Telefon: 06206-6021